



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 14.04.2021

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Augustin, Sarah Federica

Egner, Herbert

Ehrlich, Christel

Gusek, Jörg

Hoffmann, Tobias

Mann, Thomas

Opara, Robert

Schek, Franz-Josef

Dr. Weber, Gitta

Welzenheimer, Anke

Wilhelm, Klaus Dieter

Wöhrlin, Annette

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Bauer-Bertram, Natascha (ab TOP 12 anwesend)

Hafner, Klaus

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Kubica, Ellen

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Gill-Gers, Alexandra

Mehlhose, Lothar

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Ortsbeiratsmitglieder

Anträge

2. Einsicht in aktuelle Antragsdokumente zur DK I/II Deponie im Steinbruch (SPD)
3. Landesgartenschau (CDU)

Anfragen

4. Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr (SPD)
5. Bewirtschaftung Kulturheim (SPD)
6. Probleme bei Abfallentsorgung (SPD)
7. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 7.1. Fahrradwege (CDU)
 - 7.2. Fahrradstraße Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße (SPD)
 - 7.3. Nächtlicher Lärmschutz Wormser Straße (SPD)
 - 7.4. Fertigstellung des Baugebiets "Menimaneweg" (SPD)
8. Sachstandsberichte
 - 8.1. Sachstandsbericht zu Antrag 117/2021, CDU, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
9. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 9.1. Benennung des Treppenweges zur Kirche "Maria Himmelfahrt" in Hans-Schaubbruch-Weg
 - 9.2. Inkrafttreten Veränderungssperre "Moritzstraße (W106)"
 - 9.3. Änderung der Verkehrsregelung in der Bleichstraße
10. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
 - 10.1. Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Weisenau am 27.01.2021
 - 10.2. Sammelantwort auf Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates vom 27.01.2021

b) nicht öffentlich

11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
12. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt darüber hinaus fest, dass die Durchführung der heutigen Sitzung als Videokonferenz mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit beschlossen wurde. Sie wird live auf www.mainz.de/ortsbeiraete-live übertragen.

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern können jederzeit schriftlich an den Ortsvorsteher gerichtet werden, da die Einwohnerfragestunde nicht in die digitale Sitzung eingebunden werden kann.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Ortsbeiratsmitglieder** **hier: Einführung und "virtuelle" Verpflichtung**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Gusek als neues Ortsbeiratsmitglied und verpflichtet ihn auf die ordnungsgemäße Erfüllung seiner Pflichten.

Anträge

Punkt 2 **Einsicht in aktuelle Antragsdokumente zur DK I/II Deponie im** **Steinbruch (SPD)** **Vorlage: 0593/2021**

Frau Dr. Weber begründet den Antrag, der aus den Reihen des Ortsbeirates große Zustimmung erfährt. Im Zusammenhang mit der sogenannten Positivliste verweist sie auf die Zusagen aus der Verwaltung im Dezember 2019 in den Medien (2019 SWR – Angst vor der Mülldeponie – Youtube), dass die Abfallschlüssel angepasst werden sollen. Hierzu sei aber bisher noch nichts passiert.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 **Landesgartenschau (CDU)**
Vorlage: 0596/2021

Frau Wöhrlin verliest und begründet den Antrag.

Auch wenn der Ortsbeirat beim Prozess durch die Verwaltung weiter miteinbezogen sein wird, sei dieser Antrag zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll, um sich zu positionieren und eine Wirkung zu entfalten.

Herr Hoffmann bittet zunächst darum, die Weisenauer Synagoge wegen nicht erfolgter Abstimmung mit den Interessen der Jüdischen Gemeinde Mainz aus dem Antrag zu streichen. Gleichzeitig bittet er um Ergänzung des Antrages, der mit Zustimmung der antragstellenden Partei nun wie folgt lautet:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, zur Landesgartenschau 2026 möglich wäre. Man könnte dann auch die ~~Weisenauer Synagoge und die~~ Festungsanlagen im Hang besser sichtbar machen. Auch eine Verschönerung der südlichen Stadteinfahrt wäre denkbar. **Hierbei sollte das Umweltinformationszentrum aufgewertet und die Entsorgungsbetriebe auf dem Portlandgelände als Vorzeigebetrieb präsentiert werden. Ebenso kann der ehemalige Steinbruch und der Geopfad interessante Möglichkeiten für die Ausgestaltung der Landesgartenschau bieten und sollte bei der Prüfung berücksichtigt werden.**

Der so geänderte und ergänzte Antrag wird bei einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Anfragen

Punkt 4 **Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr (SPD)**
Vorlage: 0599/2021

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates I vom 14.04.2021.

Punkt 5 **Bewirtschaftung Kulturheim (SPD)**
Vorlage: 0600/2021

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 12.04.2021.

Herr Hoffmann merkt an, dass es wünschenswert sei, zu den Entwicklungen im Kulturheim durch die Verwaltung aktiv mitgenommen zu werden und nicht erst auf Nachfrage.

Punkt 6 **Probleme bei Abfallentsorgung (SPD)**
Vorlage: 0601/2021

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 10.04.2021.

Herr Hoffmann beschreibt die Müll-Situation in der Wormser Straße 111 zur Konkretisierung der Problematik wie folgt:

- Müll wird in Fremdtönen entsorgt
- Der Mülleimer der Haltestelle sei permanent voll
- Die umliegenden Freiflächen seien vermüllt

Aus diesem Grund häuften sich zunehmend die Beschwerden aus der Anwohnerschaft.

Frau Welzenheimer weist darauf hin, dass bei Eingabe der Adresse auf Google Maps ein Apartmenthaus "Andsleep" ausgewiesen sei und es relativ aktuelle Rezensionen (nach Nutzungsänderung im Jahr 2018) gäbe, wie beispielsweise: *Sind als Radfahrer hier. Die Zimmer sind sauber...*

Es sähe daher eher nicht nach einem Wohnheim für Studierende aus.

Zusätzlich sei hier immer wieder zu beobachten, dass Kleinbusse Übernachtungsgäste abliefern.

Herr Hoffmann bittet die Verwaltung, dies genauer zu überprüfen/-wachen.

Punkt 7 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 7.1 **Fahrradwege (CDU)**
Vorlage: 1908/2020

Die Verwaltung wird wiederholt gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 7.2 **Fahrradstraße Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße (SPD)**
Vorlage: 0370/2021

Die Verwaltung wird erneut gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 7.3 **Nächtlicher Lärmschutz Wormser Straße (SPD)**
Vorlage: 0371/2021

Die Verwaltung wird erneut gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 7.4 **Fertigstellung des Baugebiets "Menimaneweg" (SPD)**
Vorlage: 1904/2020

Die Verwaltung wird wiederholt gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8 **Sachstandsberichte**

Punkt 8.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 117/2021, CDU,**
Ortsbeirat Mainz-Weisenau
hier: Grünanlage entlang Hermann-Dexheimer-Weg
Vorlage: 0339/2021

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 17.03.2021.

Frau Wöhrlin bedankt sich zunächst bei der Verwaltung für die Ausstattung der Grünanlage mit zwei weiteren Abfalleimern. Sie bittet darum zu prüfen, ob zumindest die Sitzgelegenheiten noch aufgewertet werden könnten.

Punkt 9 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende berichtet über die gelben Säcke die durch die Feiertagsverschiebung an den Osterfeiertagen verstreut auf den Straßen lagen, wie dies zu erwarten war. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Entsorgungsfirma Knettenbrech + Gurdulic konnte der Vorsitzende erreichen, dass stark betroffene Straßen vor den Feiertagen teilweise noch abgefahren wurden.

Nach Aussage der Firma Knettenbrech + Gurdulic soll es ab 2022 keine Feiertagsverschiebung für gelbe Säcke mehr geben und auch für die Weihnachtsfeiertage 2021 sei dies angedacht. Dafür richtet der Vorsitzende nochmals seinen ausdrücklichen Dank an den Abfallentsorger Knettenbrech + Gurdulic.

Des Weiteren berichtet er zur Thematik eines gewünschten Schnelltestzentrums für Weisenau. Durch das mit guter Busverbindung erreichbare große Testzentrum im KUZ, die aktuelle Entwicklung zu Drive In – Teststellen und das zunehmende Impfen sei es für Weisenau eher schwierig etwas zu erreichen. Er nehme sich aber der Thematik weiter an.

Punkt 9.1 **Benennung des Treppenweges zur Kirche "Maria Himmelfahrt" in**
Hans-Schaubbruch-Weg

Die Mitteilung zur Straßenumbenennung des Treppenweges zur Kirche "Maria Himmelfahrt" in Hans-Schaubbruch-Weg wird hocheifrig zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es leider pandemiebedingt nicht möglich war, diese Umbenennung mit einer kleinen Veranstaltung zu Ehren des Verstorbenen Herrn Schaubruch zu würdigen.

Punkt 9.2 **Inkrafttreten Veränderungssperre "Moritzstraße (W106)"**

Kenntnisnahme der Mitteilung des Stadtplanungsamtes über das Inkrafttreten der Satzung zur Veränderungssperre vom 10.03.2021.

Punkt 9.3 **Änderung der Verkehrsregelung in der Bleichstraße**

Der Vorsitzende informiert über die Situation in der Bleichstraße zwischen der Portlandstraße und der Friedrich-Ebert-Straße. Auf diesem Abschnitt gäbe es zweimal die Rechts-vor-Links-Regel (Erich-Ollenhauer-Straße und Heinrich-Schrohe-Straße), was grundsätzlich zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auch zu begrüßen sei.

Auf dieser Straße würde aber auch der Linienbus fahren und gerade diese Rechts-vor-Links-Regel würde in Verbindung mit dem Linienbusverkehr zu erheblichen Problemen führen, weil das Rangieren der vorfahrtsberechtigten Autofahrer:innen bedingt durch den Ausfahrtswinkel im Bereich der Erich-Ollenhauer-Straße bei einem haltenden Bus nicht möglich sei.

Deshalb schlägt der Vorsitzende vor, die Rechts-vor-Links-Regel für den Verkehr dahingehend zu ändern, dass an diesen beiden Einmündungen Vorfahrt gelte.

Dieser Vorschlag wird insgesamt zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr Hoffmann bittet einzig darum, dass die Verkehrsüberwachung insbesondere im Bereich der Heinrich-Schrohe-Straße wegen der Grundschule diese Neuregelung mitverfolge.

Punkt 10 **Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates**

Aus der Mitte des Ortsbeirates werden folgende Anmerkungen gemacht:

- a) Frau Ehrlich moniert die immer noch falsche Uhrzeit der großen Uhr an der MVB.
- b) Herr Schek drückt seine Freude über die Instandsetzung der Beleuchtung an der Hanns-Dieter-Hüsch-Brücke aus, zeigt sich jedoch verwundert darüber, dass die Lichter bei seinen abendlichen Spaziergängen nach Anbruch der Dunkelheit dort nie angeschaltet seien. Des Weiteren nennt er den Spielplatz am Paul-Gerhardt-Weg, der nicht beleuchtet sei und bittet die Verwaltung, sich hier bzgl. eines Beleuchtungskonzeptes für die Abendstunden Gedanken zu machen. Zuletzt nennt er den Robidog, dessen Tüten fast immer leer seien und bittet die Hundebesitzer:innen, an die spielenden Kinder zu denken und den Hundekot nicht in dem dortigen Müllbehälter, sondern zu Hause zu entsorgen. Sinnvollerweise könnten die Tüten auch dem Spielplatzpaten zum Auffüllen übergeben werden.

- c) Frau Wöhrlin moniert den/die immer noch fehlenden Müllbehälter an der Rückseite der Wohnanlage Bleichstraße und erinnert an den Gehweg in Höhe der Portlandstraße 5 (Richtung Schillerschule), der bereits gute 20 cm abgesackt sei und ein großes Unfallrisiko für Fußgänger:innen berge.
- d) Frau Welzenheimer berichtet erfreut über die nun endlich eingerichtete meinRad-Leihstation in der Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße, die erkennbar gut durch die Weisenauer Bürgerschaft angenommen werde.
- e) Frau Dr. Weber wirbt erneut für gute Bügel für Radabstellplätze an den durch die Verkehrskommission festgelegten Stellen und moniert die Aussage der Verwaltung im AZ-Artikel vom 27.03.2021 "Gestank störend, aber keine Gefahr" durch Schwefelwasserstoff im Bereich der Radwegbrücke am Zementwerk. Sie fragt, worauf sich diese Aussage der Verwaltung begründe bzw. wer mit welcher Methode (Messverfahren, Bestimmungsgrenze) wo genau die tatsächliche Konzentration dieses sehr giftigen Gases in der Luft gemessen habe?
- f) Herr Egner nennt das Vorfahrtsschild vor der Neideckerstraße auf dem Heiligkreuzweg in Richtung Tanzplatz, welches zugewachsen sei und bittet die Verwaltung, dieses freizuschneiden. Im Übrigen beträfe dies mehrere Schilder entlang des Heiligkreuzweges/der Hohlstraße und daher bitte er das Grün- und Umweltamt, hier zu kontrollieren und tätig zu werden.
- g) Herr Wilhelm bedankt sich bei der Verwaltung für das Entfernen des alten Wasserbehälters auf dem Friedhof. Er moniert die Einfahrt zur Lindenstraße (rechte Seite), die öfter von Müll und Geäst gereinigt werden müsste; insbesondere auch wegen Hundekot. Zudem informiert er über den Zustand im Heiligkreuzweg auf Höhe der MVB. Hier würden die Autos so auf dem Gehweg parken, dass Fußgänger:innen nicht daran vorbeikämen und auf den Schotterweg der MVB ausweichen müssten.
- h) Frau Augustin nennt wiederholt die Ecke am Viktorstift vom Fort Weisenau kommend. Hier sei es erneut zu einen Unfall zwischen Radfahrer:innen und Autofahrer:innen gekommen. Sie fragt die Verwaltung, ob hier ein Verkehrsspiegel mehr Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer:innen bringen würde.
- i) Herr Hoffmann nennt den Mülleimer an der Nato-Rampe als völlig überfüllt und bittet dort um Mülleimer mit Deckeln, weil die Vögel den Müll verteilen. Zudem greift er erneut das Thema „Rodung am Hang Menimaneweg“ auf und nennt die dort bisher getätigte Ersatzbepflanzung als nicht adäquat, da man von den Anwohner:innen dort auch eine hochwertige Pflanzung verlangt habe.

Punkt 10.1 **Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates
Mainz-Weisenau am 27.01.2021
hier: Punkt 16.1 Antworten auf Anregungen
Vorlage: 0458/2021**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 17.03.2021.

Punkt 10.2 **Sammelantwort auf Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates vom 27.01.2021**

Kenntnisnahme der Antworten des Dezernates V vom 07.04.2021.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

gez. Ralf Kehrein

.....

Vorsitz

gez. Martina Weimar

.....

Schriftführung